

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Paul-Gerhard Feilcke und ich bin ab September ihr neuer Pfarrer in Delligsen. Mein Seelsorgebezirk umfasst die Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen.

Ich freue mich darauf, nach über zwei Jahren der Vakanzvertretung, nun auf diese Pfarrstelle wechseln zu können.

Als ich vor knapp drei Jahren zum ersten Mal den Ort und die Kirche in Augenschein nahm, ahnte ich noch nicht, dass die Wege einmal hierherführen würden. Ab September werde ich zusammen mit unserem Kirchenvorstand und vielen anderen helfenden Händen das Leben in unserer Kirchengemeinde (weiter) gestalten.

Obwohl ich einigen aus gemeinsamen Veranstaltungen und Begegnungen bekannt sein dürfte, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Geboren bin ich am 1. März 1988 in Frankfurt an der Oder. Aufgewachsen bin ich mit meinen fünf jüngeren Geschwistern in einem kleinen Dorf im Ostharz, in der Nähe der Lutherstadt Eisleben. Schon in dieser Zeit ist mir neben der Konfirmandenzeit und einer aktiven Zeit in meiner damaligen Evangelischen Jugend deutlich geworden: „Gott ist gegenwärtig“. Diesem Bekenntnis des Liederdichters Gerhard Tersteegen galt fortan und gilt bis heute in gewisser Weise meine Leidenschaft.

Der Wirklichkeit Gottes nachzuspüren und ihr Türen zu öffnen – dafür schlägt mein Herz als Theologe und Pfarrer.

Das hat im Laufe der Zeit sich dann auch gezeigt. Das Studium der Evangelischen Theologie an den Universitäten in Leipzig, Berlin und Halle (Saale), hat mich immer wieder zu der Frage und der persönlichen Anfrage geführt: „Wie kann ich Gott heute denken?“.

Das Vikariat in Liebenburg nach der Studienzeit und die zuletzt drei Jahre Probefristzeit auf der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Brunzen-Wenzen-Eimen, mit besagter Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen, haben mich durch die vielfältigen Schätze der Gemeindegemeinschaft weiter fragen lassen: „Wie kann ich Gott heute erfahren?“

So habe ich mit meiner Familie, zu der meine Frau Claudia und meine Tochter Emma gehören, in den letzten Jahren das Leben rund um den Hils kennengelernt.

Die Natur und den Zusammenhalt der Menschen untereinander, aber auch die Schwierigkeiten und Sorgen, im Zuge der demographischen Entwicklung in der Landfläche abgehängt zu werden.



(Foto v. l.: Pfarrer Paul-Gerhard Feilcke, Tochter Emma und Ehefrau Claudia Feilcke)

Doch jetzt freuen wir uns auf den Start in Delligsen. Vieles wird, auch durch die Corona-Krise, anders sein und anders werden. Manches aber wird auch ähnlich und gleich bleiben. Wir sind gespannt, was uns erwartet: als Familie aber auch mich persönlich im Beruf.

Trotz der Zeit der langen Vakanzvertretung bin ich immer noch dabei, das Ortsgebiet und unsere Kirchengemeinde kennenzulernen. Dafür bin ich auf Hilfe angewiesen und für jeden Tipp dankbar.

Was ist hier vor Ort nötig?

Welche Formen kirchlichen Lebens und des eigenen Engagements sind gewünscht?

Wen sollte ich unbedingt mal kennenlernen?

Was fehlt in unserer Kirchengemeinde oder in unserem Ort?

Meine Bitte, sprechen sie mich an – mit welchem Anliegen auch immer:
per E-Mail an paul-gerhard.feilcke@lk-bs.de,
per Telefonanruf 05187 / 21 94
oder einfach da, wo wir uns begegnen.

Ich bin jemand, der mit einem nüchternen, aber auch hoffnungsvollen
Blick in die Zukunft schaut. Es überwiegt bei mir die Hoffnung und die
Freude an meinem Alltag und der täglichen Arbeit.

Warum mögen Sie sich vielleicht fragen?

Weil die Botschaft unseres Herrn Jesus Christus auch eine Botschaft der
Hoffnung und Freude ist. Sie beeindruckt mich immer wieder neu und
lässt mich immer wieder erfahren „Gott ist gegenwärtig“. Ich habe große
Lust darauf, diese Botschaft, diese Lebenshaltung, mit Ihnen zu teilen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben in Delligsen und die kom-
menden Begegnungen.

Herzlichst, Ihr

Paul-Gerhard Feilcke